

KATEDRA GERMANISTIKY
Posudek na magisterskou práci

Autor: Bc. Johana Anna Štekerová

Titul (česky/německy – anglicky):

Das Motiv ‚Buch im Buch‘ in der deutschen Fantasyliteratur

The 'book within a book' motif in German fantasy literature

Oponent: Mag. Dr. Sabine Voda Eschgfäller

Hodnotící kritéria	% podíl na celkové	hodnocení 1,0–4
Téma:	15%	1
Metodologie a argumentace:	25%	1,75
Interpretace:	20%	2
Použití sekundární literatury:	15%	1,75
Struktura a forma:	15%	1,5
Bibliografický aparát:	10%	1,25
Celková známka před obhajobou:		1,6

Témata pro obhajobu, průběh obhajoby:

1. Untersuchte Primärliteratur: Können Sie Ihre Textauswahl begründen? Welche Kriterien waren für Sie wichtig? Welche Werke standen eventuell noch auf Ihrer „Liste“, und weshalb haben Sie gerade diese ausgeschlossen?

2. Wo verläuft Ihrer Meinung nach die Grenze zwischen Fantasy in der Kinder- und Jugendliteratur und der Fantasy-Erwachsenenliteratur? Gibt es überhaupt eine solche? Ist es ein Zufall, dass Sie v.a. Kinder- und Jugendliteratur gewählt haben?

3. Haben Sie eine eigene Einteilung hinsichtlich der Typologisierung entwickelt? Sie weisen darauf hin, dass die vorgefundenen Typologien ungenau oder unzutreffend sind – hätten Sie Verbesserungsvorschläge?

Cítí-li konzultant/oponent*) potřebu vyjádřit se k práci či k průběhu obhajoby verbálně, necht' tak prosím učiní zde (příp. na přiloženém archu)

Die Arbeit exerziert die Untersuchung des ‚Buchs im Buch‘ nach der Vorlage der Monographie von Siebeck anhand ausgewählter Fantasy-Werke durch. Dabei arbeitet sich die Autorin systematisch durch die Definitionen und Charakteristika der phantastischen Literatur und die Typologisierungen von Mendlesohn und Traill. Die Unterteilungen sind zahlreich und man könnte darüber diskutieren, ob sie nicht zu detailliert sind. Wie auch immer: Die gebildete theoretische Grundlage ist vorhanden und solide, so dass auch für die Argumentation und Interpretation eine adäquate Grundlage aufgebaut werden konnte.

Der analytische Teil der Arbeit umfasst, was idea list, zwei Drittel des gesamten Umfangs. Ein Kapitel bzw. ein Kapitelabschnitt, den ich ein wenig zu kurz geraten finde, ist der Abschnitt 3.1 zur Vorstellung der ausgewählten Texte. Darum habe ich als möglichen Diskussionspunkt gerade die Frage nach den Kriterien für die Auswahl formuliert.

Dass bei jeder Werkanalyse eine parallelistische Struktur beim Analyseausbau gewählt wird, ist löblich. Die Frage, die sich beim Lesen stellt, ist bisweilen, was die Abschnitte über den Autor oder die Aufstellung der Hauptfiguren jeweils leisten sollen. Die Systematik erweist sich auch bei der Besprechung des Buchmotivs als ausgeprägt und detailliert, was positiv zu werten ist. Es sei allerdings auch die Anmerkung erlaubt, dass eine zu rigide Systematik unter Umständen dazu führen kann, dass man sich beim Analysieren ein zu enges Gerüst aufbaut, so dass darüberhinausführende Gedanken unter Umständen verloren gehen können.

Allgemein kann festgehalten werden, dass die Arbeit alle wissenschaftlichen Standards einer Diplomarbeit erfüllt, das Thema sorgfältig strukturiert aufgearbeitet wurde und auch der sprachliche Aspekt als sicher, wissenschaftlich angemessen und souverän einzustufen ist.

Die Arbeit wird daher zur Verteidigung empfohlen.
Note vor der Verteidigung: B (1,6)

Podpis oponenta:

Olomouc 20.8.2021

Mag. Dr. Sabine Voda Eschgfäller